



Julian Faust

Spannungsfelder der Internationalisierung

**Deutsche Unternehmen und Außenwirtschaftspolitik
in Indien von 1947 bis zum Ende der 1970er Jahre**



Nomos

Wirtschafts- und Sozialgeschichte des modernen Europa
Economic and Social History of Modern Europe

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse

Prof. Dr. Christian Kleinschmidt

Dr. Alfred Reckendrees, Associate Professor

Prof. Ray Stokes, Ph.D.

Band 9

Julian Faust

Spannungsfelder der Internationalisierung

Deutsche Unternehmen und Außenwirtschaftspolitik
in Indien von 1947 bis zum Ende der 1970er Jahre



Nomos

Gedruckt mit Förderung der Carl und Charlotte Schott-Stiftung an der Philipps-Universität Marburg.

Titelbild:

Rheinfahrt am 15.7.1956 anlässlich des Staatsbesuchs von Jawaharlal Nehru 1956 in Begleitung u.a. von Konrad Adenauer, Hermann J. Abs und Ernst Hellmut Vits.

© Deutsche Bank AG, Historisches Institut.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2020

u.d.T.: Spannungsfelder der Internationalisierung. Deutsche Unternehmen und Außenwirtschaftspolitik in Indien von 1947 bis zum Ende der 1980er Jahre.

ISBN 978-3-8487-8175-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-2635-1 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist zwischen 2016 und 2020 als Dissertation an der Philipps-Universität Marburg im Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte im dort von der DFG geförderten Projekt zu „Deutschen Unternehmen in Indien“ entstanden.

Ihren gedanklichen Anfang nahm die Arbeit nach dem Studium in Göttingen. So sei hier der Chronologie folgend der zweite Betreuer der Arbeit zuerst genannt. PD Dr. Ingo Köhler hat mich dort mit guten Fragen und Hinweisen motiviert, das Projekt zu verfolgen. Für den inhaltlichen und persönlichen Austausch während der gesamten Promotionszeit bin ich sehr dankbar. Als erster Betreuer hat Prof. Dr. Christian Kleinschmidt mich in Marburg besonders durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Forschung unterstützt und sowohl „kleine“ als auch „große“ Fragen im Arbeitsprozess stets interessiert, kritisch und offen diskutiert. Ich danke meinen beiden Doktorvätern für diese Unterstützung.

Die Promotion war eine gute Zeit für mich. Möglich gemacht haben das die Arbeit und der Austausch an vielen verschiedenen Orten. Inspirierend waren die „Nachwuchsworkshops“ des Arbeitskreises für Kritische Unternehmens- und Industriegeschichte (AKKU) und die Summer School der European Business History Association (EBHA). Danken möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den besuchten Archiven, die mich bei den z. T. längeren Recherchen unterstützt haben. Mein Dank gilt auch den studentischen Hilfskräften Philip Schulz und Cornelius Hansen (†).

Gut und wichtig war der freundschaftliche sowie fachlich-kollegiale Austausch mit vielen Menschen, darunter besonders mit Stina Barrenscheen, Fabian Engel, Frauke Engel, Jan Logemann, Juliane Czierpka und Nina Kleinöder sowie den Doktorandinnen und Doktoranden am Marburger Lehrstuhl. Freunde und Familie haben mich auch immer wieder zum richtigen Zeitpunkt aus der Forschung „abgeholt“ und damit zu ihrem Gelingen beigetragen. Raphaela, Du hast mich auch in zähen Momenten mit Freude und Witz unterstützt: „Die Geschichte ist schon da, Du musst sie jetzt nur noch aufschreiben.“ Ohne Dich wäre diese Zeit weniger schön und abwechslungsreich gewesen!

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungen	15
1. Einleitung	17
1.1 Erkenntnisinteresse und Fragestellung	17
1.2 Untersuchungsebenen, Methode und Aufbau	28
1.3 Theoretische Grundlagen und Begriffe	38
1.4 Forschungsstand und Quellenbasis	53
2. Rahmenbedingungen der deutsch-indischen Wirtschafts- und Unternehmensbeziehungen nach 1945	71
2.1 Deutschlands „Rückkehr auf den Weltmarkt“: Ausgangslage, Rahmenbedingungen und Wege	71
2.2. Unabhängigkeit und neue wirtschaftspolitische Ausrichtung: Grundzüge der indischen Wirtschaft nach 1947	79
2.3 Branchen, Joint-Ventures und Zeitabschnitte	96
I: Indien als Zukunftsmarkt der deutschen Industrie und Politik, 1947-1965	113
3. Ein Ausweichen auf dem Weltmarkt. Die (Re-) Internationalisierung deutscher Unternehmen in Indien	114
3.1 Neue Bedingungen auf einem „alten“ Markt: Bayer und BASF	118
3.2 Kleine Teile (-märkte), großes Potenzial: Die Wiederaufnahme der Zuliefererbeziehungen von Bosch	142
3.3 Wirtschaftliche und politische Hoffnungen ohne passenden Markt: BMW und VW und Indien	150

Inhaltsverzeichnis

3.4 Investitionen in Joint Ventures und die Hochphase deutsch-indischer Unternehmensgründungen, 1954-1965	168
3.4.1 Informationssammlung und Wissensverbreitung über Kammerorganisationen der Wirtschaft	171
3.4.2 Motive für Joint Ventures	174
3.4.3 Indische Kontakte, deutsche Kontrolle: Umsetzung der Investitionen und strategische Ausrichtung der Joint Ventures	184
4. Entwicklungspolitik und Unternehmensinteressen: „Dominostein“ Indien	213
4.1 Indien und die Wurzeln westdeutscher Entwicklungshilfe	218
4.2 Die „Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsländer“ als Türöffner für wirtschaftlich rentable Projekte	236
4.3 Entwicklungshilfe als „Türöffner“ für die deutsche Chemieindustrie	250
Zwischenfazit zur erneuten Internationalisierung auf einem Zukunftsmarkt, 1947-1965	265
II: Ein Zukunftsmarkt mit Krisen, 1966-1980	269
5. Regulierung und Expansion auf einem schwierigen Binnenmarkt	270
5.1. Zentrale Herausforderungen und Ziele der deutsch-indischen Unternehmen	271
5.2 Unternehmensreaktionen und -strategien	285
5.2.1 Organisations- und Kontrollstrukturen	285
5.2.2 Produktion nach Plan? Technologie, Kooperation und Konkurrenz	301
5.2.3 Unternehmensherkunft und Positionierung der indischen Tochterunternehmen	340
5.2.4 Personalstrategien zwischen unternehmerischer Planung und Zwang	349
5.2.5 Netzwerkbildung in Wirtschaft und Politik	365

6. Gemeinsame und divergierende Interessen deutscher Entwicklungspolitik und Unternehmen	377
6.1 Deutsche Entwicklungspolitik mit alten Maßnahmen unter neuen Vorzeichen	380
6.2 Die Scharnierfunktion der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsländer	393
6.3 MICO-Bosch als Musterfirma	402
7. Fazit und Ausblick	410
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	431
9. Anhang	459

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zeitstrahl deutsche Unternehmen und Wirtschaft in Indien nach 1947	94
Abbildung 2: Wachstumsrate, BIP Indien, real, 1951-1987	96
Abbildung 3: Deutsch-indischer Handel, 1956-1979, in Mio. DM	97
Abbildung 4: Deutsch-indische Unternehmenskooperationen in Indien, 1957-1980 (Anzahl der von indischen Behörden genehmigten Kooperationsvereinbarungen)	100
Abbildung 5: Kapitalhilfefzusagen der BRD an Indien, 1957-1977	235
Abbildung 6: Umsätze der Bayer (India) Ltd., Inland, 1970-1980	328
Abbildung 7: Großhandelspreisindex Indien, jährl. Veränderung in % (WPI, overall index), 1961-1985	459

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten des BIP im industriellen Sektor	95
Tabelle 2:	Beteiligungsstrukturen deutscher Unternehmen in Indien, Stand 1980	102
Tabelle 3:	Übersicht über genehmigte Kooperationen zwischen ausländischen und indischen Unternehmen, 1957-1980	103
Tabelle 4:	Deutsche Investitionen in Indien nach Branchen, 1979	105
Tabelle 5:	Stand deutscher Privatinvestitionen zum Jahresende, 1958-1984, Mio. DM	110
Tabelle 6:	Deutsche Privatinvestitionen in Asien, Stand 30.6.1975, in Mio. DM	112
Tabelle 7:	Exportumsätze von Bayer in Indien, in Mio. DM	122
Tabelle 8:	Exportumsätze Bosch 1948-1952 in Indien	143
Tabelle 9:	Empfänger deutscher Entwicklungshilfe bis Ende 1968 (Finanzielle Hilfe, „Kapitalhilfe“)	233
Tabelle 10:	Umsatz und Konkurrenten der MICO, 1968	305
Tabelle 11:	Umsätze und Gewinne der Bayer (India) Ltd., 1967-1976	323
Tabelle 12:	Umsätze und Kennzahlen der BASF India Ltd., in Millionen Rupien, 1968-1985	460
Tabelle 13:	Umsätze und Kennzahlen Motor Industries Co. Ltd. (MICO), 1951-1980	461

Tabellenverzeichnis

Tabelle 14:	Exportumsätze MICO, in Mio. Rupien, 1964-1978	462
Tabelle 15:	Dividendenzahlungen von MICO an RB und Einzahlungen von RB in MICO, 1954-1988	463
Tabelle 16:	Umsätze und Kennzahlen Bayer (India) Ltd., 1958-1980, in Mio. Rupien	465
Tabelle 17:	Umsätze der Farbenfabriken Bayer AG in Indien nach Produktgruppen Mio. DM, 1956/57	466
Tabelle 18:	Gesamtumsätze der Farbenfabriken Bayer in Indien, Mio. DM, 1949-1957	466
Tabelle 19:	Vergleich der Entwicklungshilfeleistungen ausgewählter Länder, 1951-1971	467
Tabelle 20:	Kapitalhilfezusagen der Bundesrepublik Deutschland an Indien, 1957-1977	467
Tabelle 21:	Wechselkurse Rupie / D-Mark, 1960-1976	468

Abkürzungen

Abt.	Abteilung
AG	Aktiengesellschaft
AGE	Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsländer
AGFA	Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation
AHK	Außenhandelskammer
AK	Arbeitskreis
BASF	Badische Anilin- und Sodafabriken
BIL	Bayer (India) Ltd.
BDI	Bundesverband der deutschen Industrie e.V.
BMW	Bayerische Motoren Werke
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BRD	Bundesrepublik Deutschland
CCL	Colour Chem Ltd.
CKD	Completely Knocked Down
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FERA	Foreign Exchange Regulation Act
FFB	Farbenfabriken Bayer
F&E	Forschung und Entwicklung
HOC	Hindustan Organic Chemicals
IG	Interessengemeinschaft
IHK	Industrie- und Handelskammer
INR	Indische Rupie (Währung)
IWF	Internationaler Währungsfonds
JEIA	Joint Export/Import Agency

Abkürzungen

KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
LNF	Leichte Nutzfahrzeuge
LoF	Liability of Foreignness
MICO	Motor Industries Co. Ltd.
MNU	Multinationales Unternehmen
MoU	Memorandum of Understanding
M RTP	Monopolies & Restrictive Trade Practices (Act)
NS	Nationalsozialismus
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEEC	Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit
RB	Robert Bosch GmbH
Ref.	Referat
TELCO	Tata Engineering and Locomotive Co.
StS	Staatssekretär
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
VAE	Vereinigte Arabische Emirate
VW	Volkswagen